

DER LANDRAT

Landratsamt Tübingen • Postfach 19 29 • 72009 Tübingen

Herrn
Dr. Dieter Schmidt
Holderweg 8
72116 Mössingen

Telefon 0 70 71/2 07 – 50 00
Telefax 0 70 71/2 07 – 50 99
jwalter@kreis-tuebingen.de
Raum A 5 01

09.07.2013

Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion an die Kreisverwaltung

Betr.: Umsetzung der Ausschreibungsergebnisse für die Schülerbeförderung von Kindern mit Behinderung zur Kirnbachschule und zur Lindenschule

1. Welche Auswahlkriterien wurden für Busunternehmen bei der Vergabe der Schülerbeförderungsleistungen für Kinder mit Behinderung an den kreiseigenen Sonderschulen angewandt?

Der Landkreis Tübingen hat zum Schuljahresbeginn 2013/2014 die Beförderung von behinderten Kindern zu kreiseigenen Schulen und Schulkindergärten neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte europaweit und war daher entsprechenden Bestimmungen und Regelungen unterworfen. Darüber hinaus hat sich der Landkreis durch ein Büro, welches sich auf solche Ausschreibungen spezialisiert hat und bundesweit jährlich mehrere dieser Ausschreibungsverfahren begleitet, beraten lassen.

Am 27.06.2012 hat der Sozial- und Kulturausschuss dem Pflichtenheft und den Eckpunkten der Ausschreibung für die EU-weite Ausschreibung der Beförderungsleistung von Schülern / Kindern mit Behinderung zur Kirnbachschule in Pfrondorf und zur Lindenschule in Rottenburg für das Schuljahr 2013/2014 zur Kenntnis genommen.

Nach der Kenntnisnahme des Pflichtenhefts im Sozial- und Kulturausschuss sind Abstimmungen zum Leistungsumfang der künftigen Beförderungsleistung und zur Konkretisierung der Vorgaben für die Ausschreibungsunterlagen gemeinsam mit dem Schulleiter der Kirnbachschule und der Lindenschule und unter Einbindung des Kreisbehindertenbeauftragten erfolgt. Die Elternschaft wurde begleitend über das Vorgehen informiert.

den, die durch den Gegenstand des Auftrags gerechtfertigt sind. Grundsätzlich sind hierbei Eigenerklärungen zu verlangen. Diese Erklärungen wurden durch die Verwaltung eingefordert und geprüft und wurden über die entsprechende Leistungsbeschreibung Vertragsbestandteil der Beförderungsverträge mit den Unternehmen.

2. Wie gedenkt die Verwaltung die Umsetzung und Einlösung der geforderten Qualitätskriterien zu kontrollieren, nachhaltig zu überwachen und zu gewährleisten?

Dem Landratsamt liegen vor Beförderungsbeginn von jedem Unternehmen vollständige Personallisten inkl. Ersatzpool (Begleitkräfte und Fahrer) vor. Den Angaben zu den Begleitpersonen und Fahrern liegen entsprechende Erste-Hilfe-Kurs-Nachweise (nicht älter als 3 Jahre) sowie ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis vor. Die jeweiligen Fahrzeugpapiere sowie die Personenbeförderungsscheine müssen erstmalig vorgelegt werden, danach kann jederzeit Einsicht durch die Verwaltung genommen werden.

Darüber hinaus sind unangemeldete Besuche auf den Unternehmerhöfen vorgesehen, um die eingesetzten Fahrzeuge und den Beförderungsbetrieb zu kontrollieren. Zu Dokumentationszwecken werden Checklisten, Fotos und Vermerke geführt. Dies erfolgt durch unsere Abteilung Kreisschulen und Liegenschaften.

Zusätzlich zu einem aktuellen Erste-Hilfe-Schein werden vom Landkreis künftig jährlich Schulungen für alle Begleitkräfte und Fahrer verpflichtend angeboten. Diese Schulungen werden vom DRK durchgeführt und finden dieses Jahr z.B. am 04. und 05.09.2013 statt. An diesen Schulungen werden sowohl die Schulleiter als auch die Verwaltung teilnehmen.

In den ersten Wochen nach Schulbeginn werden zusätzlich Kontrollen der einzelnen Touren durch unangemeldetes Mitfahren von Verwaltungsmitarbeitern durchgeführt.

3. Welche Möglichkeiten und Instrumente wird die Verwaltung bei Nichteinhaltung der geforderten Qualitätsstandards gegenüber den Unternehmen zur Geltung bringen?

Bei Verstößen gegen die geforderten Standards/vertraglichen Vereinbarungen besteht mit den Verträgen eine Sanktionierungsmöglichkeit (Vertragsstrafen). Diese werden, wenn die Verwaltung Kenntnis von den Verstößen erhält, konsequent verfolgt. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei schwerwiegenden Verstößen das Vertragsverhältnis zu beenden.

Dabei ist die Landkreisverwaltung aber auch darauf angewiesen, dass Vorkommnissen zeitnah von den Eltern oder auch den Begleitkräften an die Verwaltung gemeldet werden. Eine tägliche Kontrolle durch die Verwaltung kann nicht geleistet werden.

6. Zu welcher Zeit, in welchem Umfang und mit welchem Inhalt werden die Begleitkräfte und die Fahrer vom Landratsamt für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit geschult?

Künftig finden jährlich Schulungen für alle Begleitkräfte und Fahrer statt (Halbtages Schulungen). Diese Schulungen werden vom Deutschen Roten Kreuz, anderen Organisationen oder Fachleuten durchgeführt und finden in Abstimmung mit den Schulleitern zu einem bestimmten Schwerpunktthema statt. Anfang September wird das Buspersonal zum Thema „Umgang mit Anfallkindern“ geschult.

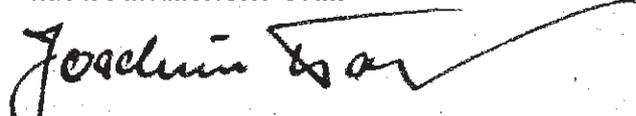
7. Bei einigen Eltern besteht eine gewisse Unsicherheit über die Änderungen, die bei der Schülerbeförderung ihrer Kinder im neuen Schuljahr anstehen. Es wird angeregt, dass die Verwaltung bei Bedarf nochmals verstärkt den Dialog mit den Eltern sucht. Dabei können unser Fragenkatalog und seine Beantwortung eine Hilfestellung leisten.

Auch in den vergangenen Jahren kam es zu Schuljahresbeginn regelmäßig zu Änderungen bei den Touren, geänderten Fahrzeiten, anderen Busunternehmen, Wechsel bei Fahrern und Begleitpersonal. Ursache dafür sind neue Schülerinnen und Schüler und Schulabgänge.

Die Elternschaft wurde von den Umstellungen von der Verwaltung durch einen Elternabend im Vorfeld informiert. Zum Ende des laufenden Schuljahres werden auch wieder Elternbriefe über die aktuellen Änderungen informieren. Dabei ist auch immer ein direkter Ansprechpartner der Verwaltung genannt, an den sich die Eltern bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden können. Diese Praxis hat sich in der Vergangenheit bewährt. Die entsprechenden Ansprechpartner waren auch bereits bei den Elternabenden anwesend.

Bei konkretem Bedarf ist die Verwaltung gerne bereit, in Abstimmung mit den Schulleitern, im Herbst 2013 einen Elternabend durchzuführen. Hier könnte auf konkrete Erfahrungen und aufgetretene Probleme bei der Umstellung eingegangen werden.

Mit freundlichem Gruß


Joachim Walter